

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ihr Sünder, schickt euch an zur Buße

Cantata a Clarino, 2 Oboi, Fagotto, ViolinoSolo, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Palmsonntag des Jahres 1742 (6. Sonntag in den Fasten; 18. März 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-14

GWV 1125/42

RISM ID no. 450006692

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro ² (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; BC</i>) Ihr Sünder schickt euch an zur Buße der Höchste Priester schickt sich an zum Kreuz Altar zum Todt zu gehn	Chor (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; BC</i>) Ihr Sünder, schickt euch an zur Buße: Der Höchste Priester schickt sich an, zum Kreuz-Altar, zum Tod zu geh'n.
1b)	4	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Gehet mit u. fallet Ihm ³ zu Fuße Er ist's der eure Seelen rein u. ewig selig machen kan. Kommt stellt euch redlich ein laßt Neu u. Glauben für Ihm sehn daß euch Sein Opfer Blut zur wahren Reinigung besprenge. Glaubt's nichts als dieses edle Gut tilgt eurer Sünden Menge.	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Gehet mit und fallet Ihm ⁴ zu Fuße; Er ist's, der eure Seelen rein und ewig selig machen kann. Kommt, stellt euch redlich ein, lasst Neu' und Glauben für ⁵ Ihm seh'n, dass euch Sein Opferblut zur wahren Reinigung besprenge. Glaubt's! Nichts als dieses edle Gut tilgt eurer Sünden Menge.
2	5	Aria (<i>Ob₁, Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Zions König kömmt gezogen ach wohin zum Kreuzes Thron. Gottes Sohn geht dahin in Knechts Gebärden Er will so ein Opfer werden das mich rein u. selig macht nims mein Herß nims doch inacht ! Da Capo	Arie (<i>Ob₁, Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Zions König kommt gezogen. Ach! Wohin? Zum Kreuzesthron! Gottes Sohn geht dahin in Knechtsgebärden. Er will so ein Opfer werden, das mich rein und selig macht. Nimm's, mein Herz, nimm's doch inacht! da capo
3	9	Choralstrophe ¹ (<i>Cln_o, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; BC</i>) Ach großer König groß zu allen Zeiten wie kan ich gnugsam solche Treu außbreiten kein menschlich Herße mag ihm diß außdenken was dir zu schencken.	Choralstrophe ⁶ (<i>Cln_o, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; BC</i>) Ach! Großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich g'nugsam solche Treu' ausbreiten ⁷ ? Kein menschlich' Herze mag ihm dies ausdenken, was dir zu schenken.

¹ Hinweise:

- St: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Besetzungsangabe Graupners (1. Akkolade, 1. bzw. 2. Notenlinie): Hautb. 1. bzw. Hautb. 2.
- ³ **Ihm**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁵ „für“ (alt): „vor“.
- ⁶ 8. Strophe des Chorals „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ (1630) von **Johann(es) Heerman(n)** (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa). Zuerst im Gesangbuch *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630* Seite 63.
- ⁷ „ausbreiten“: hier im Sinne von „bekannt machen“, „ein Geheimnis ausbreiten“, „über eine Sache sich ausbreiten“, „über eine Sache reden“ (vgl. *WB Adelung*, Bd. 1, Sp. 578; Stichwort *ausbreiten*).

4	10	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Ach großer Tilger meiner Sünden	Ach, großer Tilger meiner Sünden!
		gefällt es Dir	Gefällt es Dir,
		so will ich auch ⁸ mit allem was ich hab u. bin	so will ich mich ⁹ mit Allem, was ich hab' und bin,
		allzeit in Deinen Diensten finden.	allzeit in Deinen Diensten finden.
		Ach siehe hier	Ach, siehe! Hier
		wirft sich mein Herz zerknirscht in Neu ¹⁰ zu Deinen Füßen hin.	wirft sich mein Herz zerknirscht in Neu' ¹¹ zu Deinen Füßen hin.
		Du wirst dich arme Opfer di ¹² verachten.	Du wirst dies arme Opfer nicht verachten.
		Mein Glaube der Dich ernstl ¹³ faßt	Mein Glaube, der Dich ernstlich fasst,
		solls immerdar mit Dank betrachten	solls immerdar mit Dank betrachten,
		was Du gethan wie sehr Du mich geliebet hast.	was Du getan, wie sehr Du mich geliebet hast.
5	12	Aria ¹⁴ (<i>VI_{solo}, Fag_{solo}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{solo}, Fag_{solo}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Ich folge Dir voll Neu u. Glauben	Ich folge Dir voll Neu' und Glauben.
		Ach Jesu nimm den Sünder an. ☺	Ach, Jesu, nimm den Sünder an! ☺
		Ich Dein ergebner Untertan	Ich, Dein ergeb'ner Untertan,
		will gern in Deinen Diensten sterben	will gern in Deinen Diensten sterben,
		weñ ich nur dort den Himmel erben	wenn ich nur dort den Himmel erben
		u. für Dir ewig stehen kan.	und für Dir ewig stehen kann.
		Da Capo	da capo
6	16	Recitativo (<i>T; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Mein Jesu stärke mich	Mein Jesu, stärke mich,
		damit mein Fuß di auf dem Kreuz-Pfad wande.	damit mein Fuß nicht auf dem Kreuzpfad wanke.
		Ich halte mich an Dich	Ich halte mich an Dich,
		vollführe Selbst Dein Werk an mir	vollführe Selbst Dein Werk an mir,
		damit ich Dir	damit ich Dir
		dereinst mit Freuden ewig danke.	dereinst mit Freuden ewig danke.
7	16	Choral. v. 15. Wenn dort Herr Jesu p Da Capo.	Choralstrophe ² ¹⁵ (<i>Clna, Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B; Bc</i>)
		Wenn ¹⁶ dort Herr ¹⁷ Jesu wird für Deinem Throne	Wenn dort, Herr Jesu, wird für Deinem Throne
		auf meinem Haupte stehn ein Ehren Crone	auf meinem Haupte steh'n ein' Ehrenkrone,
		da will ich Dir wenn ¹⁸ alles wird wohl klingen	da will ich Dir, wenn alles wird wohl klingen,
		Lob und Dank singen.	Lob und Dank singen.
—	16	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁸ B-Stimme, T. 4, Textänderung: mich statt auch.

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung mich statt auch.

¹⁰ B-Stimme, T. 9-10, Textänderung: in Neu zerknirscht statt zerknirscht in Neu.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung in Neu zerknirscht statt zerknirscht in Neu.

¹² di = Abbriviatu r für nicht [Grun, S. 262].

¹³ ...l: Das Kürzel ...l dient hier als Abbriviatu r für ...lich; vgl. Grun, S. 255 (ernstl = ernstlich).

¹⁴ Besetzungsangabe Graupners (1. Akkolade; 1. bzw. 2. Notennlinie): Violin. Solo. bzw. Fag: S.

¹⁵ 15. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁶ C-, A_{1,2}-, T-, B-Stimme, T. 9, Textvariante: Wann statt Wenn.

¹⁷ C-, A₁-, T-, B-Stimme, T. 10, Schreibweise: H statt Herr (H = Abbriviatu r für Herr [Grun, S. 249]).

¹⁸ A₂-Stimme, T. 27, Textvariante: wann statt wenn.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 17):
Ihr Sünder, schickt euch an | zur Buße p. | a | Clarino. | 2 Hautb. | Fagott. | 2 Violin. | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 17):
 - Dn. Palmarum | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1742: M. Mart. 1744. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen, im Folgenden mit A₁ (St. 53) bzw. A₂ (St. 55) bezeichnet. A_{1,2} sind nur in den Tuttisätzen (Satz 1a, 3, 7) eingesetzt; die A₂-Stimme ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Ihr Sünder, schickt euch an | zur Buße | a | Clarino | 2 Hautb. | Fagott. | 2 Violin. | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Palmarum | 1742.
 - RISM ID no.: 450006692.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006692>.
- Es werden zwei Gruppen von Lesungen im Gottesdienst zum Palmsonntag angegeben (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*)¹⁹:
 1. Gruppe (S. 38):
 - Epistel₁: Brief des Paulus an die Philipper 2, 5–11.
 - Evangelium₁: —
 2. Gruppe (S. 38–40):
 - Epistel₂: 1. Brief des Paulus an die Korinther 11, 23–32;
 - Evangelium₂: Matthäusevangelium 26, 17–29.
- GWV 1125/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/30.07.2021.

¹⁹ In einer Perikopenordnung aus dem Jahre 1815 wurde nur noch 1 (statt 2) Gruppe angegeben:
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 2, 5–11;
Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1–9.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i>	Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647): DEVOTI MUSICA CORDIS. Haus- und Herz- Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder/ aus den H. Kirchenlehrern vnd selbst eigener Andacht/ Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir- chen vblliche Weisen verfasst Durch Johann. Heermannum/ Pfarrn zu Köben. [Schmuckemblem] In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Breslaw/ Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Minckeln/ Im Jahr [Linie] M DC XXX. Standort: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) Signatur: Eh 6611 Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X) Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630 Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig VD17: 1:666552R Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1741-1742</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite²¹: Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff= und Cantzley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²², Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> 
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>
<p>WB Adelung</p>	<p>Adelung, Johann Christoph (* 08.08.1732 Spantekow; † 10.09.1806 Dresden):</p> <p>Grammatisch=kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrath und Ober=Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793.</p> <p>In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelung-1793</p>

²¹ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²² Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.